

16.02.2017

Kleine Anfrage 5607

der Abgeordneten Ina Scharrenbach CDU

Schlaglochpisten in Bergkamen: Wann kommen die längst überfälligen Sanierungen der Landesstraßen?

Vorbemerkung

Mit Datum vom 9. Februar 2017 veröffentlichte das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen das Erhaltungsprogramm für Landesstraßen 2017.

Obwohl die L664 (Bergkamen, Landwehrstraße – ab Kreuzung Hansastrasse/Bergkamen bis weit auf das Stadtgebiet Hamm) insbesondere auf dem Teilstück, welches noch auf dem Bergkamener Stadtgebiet liegt, von Schlaglöchern übersät ist und die Geschwindigkeit inzwischen infolge des äußerst schlechten Straßenzustands seit langem bereits reduziert ist, fehlt ausgerechnet die Erhaltung der L 664 in den genannten Abschnitten im Landesstraßenerhaltungsprogramm für das laufende Jahr.

Auch die L736 auf Bergkamener Stadtgebiet – der Westenhellweg – fehlt im Landesstraßenerhaltungsprogramm. Bisher erfolgten Erhaltungsmaßnahmen jeweils nur 50 Meter vor und nach der Einfahrt zum Kraftwerk in Bergkamen-Heil.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wann sollen die verbleibenden Teilstücke der L 664 – insbesondere das letzte verbleibende Teilstück (Landwehrstraße/Hansastrasse bis zur Stadtgrenze mit Hamm) und der L736 jeweils auf Bergkamener Stadtgebiet endlich saniert werden?
2. Warum wurden die genannten Teilstücke nicht in das Erhaltungsprogramm für Landesstraßen 2017 aufgenommen (bitte getrennte Beantwortung für die L664 und die L736)?

Datum des Originals: 16.02.2017/Ausgegeben: 16.02.2017

3. Welche Planungen verfolgt das Land Nordrhein-Westfalen, um die Fußgänger- und Radverkehre auf dem Teilstück der L 664 (Bergkamen, Landwehrstraße/Hansastraße bis Hamm-Pelkum im weiteren Verlauf) separat zu führen (Beantwortung auch unter Darlegung der Zeitplanung/Kostenplanung)?
4. Neubau der L821n: Warum treibt die Landesregierung den Bau der L821n – die planfestgestellt ist – nicht voran?
5. Welchen Zeitplan verfolgt die Landesregierung in Bezug auf den Neubau der L821n?

Ina Scharrenbach